



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
153 (1942)**

162 (16.6.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249274)

Das arabische Volk steht an einer schicksalvollen Wende seiner Geschichte. Der Weg in die Zukunft, der führt in das neue Europa, ist klar vorgezeichnet. Es liegt in seiner Hand, den Weg des Aufstieges oder den in den Abstieg zu wählen.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 16. Juni.

Die Einklebungen großer Britenverbände in V-tanen durch den entscheidenden Vorstoß beider Achsenmächte zur Küste des Mittelmeeres, ist unmittelbar dem Vorrücken der beiden weltlichen Demokratien an ihrem Feldzug der Nationen ansetzt. Die Verhältnisse des südlichen Mittelmeeres der Briten in Nordafrika brachte bereits die Vernichtung ihrer Herrschaftsbereiche nach der Küste zu. Der Quercival der Briten, der als großes Mittelmeer durch die Wüste ging und in der Dämmerung seinen Drehpunkt hatte, ist durch den neuen großen Vorrücken der Italiener und Deutschen angedeutet worden, und zwar mit einer Präzision, die beim Feind erkaunbar, in der übrigen Welt aber wieder Bewunderung erwecken muß. Nicht leicht wird nach am Freitag die „Daily Mail“, „Einschließung des Feindes in Nordafrika“ können niemals an der Unerschütterlichkeit der britischen Dominanz etwas ändern. Die Unerschütterlichkeit ist heute erwiesen.

Die Verluste der Briten an Panzern, wie sie in den letzten Tagen der deutsche Wehrmachtbericht meldete, gehen in viele Hunderte. Nicht minder groß sind die Verluste an Flugzeugen. Die Londoner „Times“ berichtet seit Tagen sehr wenig über den Fortschritt der Kämpfe in Nordafrika. Der „Observer“ sprach am Sonntag aus, daß Nordafrika und der Ozean die entscheidende Wendung für England an dieser Stelle bringen müßten. Der „Observer“ (Draht) meldet aus London: London ist in keiner Weise nicht nur wegen der Sowjetfront, sondern auch über die Erfolge der Achsenmächte in Nordafrika, die in frischem Widerspruch zu dem Anknüpfungsoptimismus des Hauptquartiers in Kairo stehen.

Die militärische Lage auf dem europäischen Festland wird heute beherrschend durch das weitere Vordringen der deutschen Armee im Osten. Es will immerhin schon Randes sagen, wenn Rodkau von einem sich schnell steigendem Druck des Wehrbau auf die Sowjetunionen spricht. Die Vorgänge um Sewastopol sind im Hinblick der Sowjetarmee. Weitergehend als die sowjetische Berichterstattung ist die Londoner „Times“, die gestern ihren Lesern in ihrem militärischen Bericht verriet, daß die Deutschen in die Fortschrittsoptimismus von Sewastopol eingebracht sind und weiterhin an Raum gewinnen.

So bereitet man sich auf die Öffentlichkeit nach den überhöhten Reden der westlichen Staatsmänner am Tag der alliierten Nationen auf die kommenden Ereignisse vor. Es ist die alte Taktik rumhörer Jagdpläne, wie sie sich seit dem Vorkriegsbeginn immer wieder wiederholten. Es ist schon richtig, was „Stockholms Dagbladet“ in einer Besprechung der Gesamtlage im Osten sagte, die ganze Sowjetfront sei durch die deutsche Aktivität in einem drohenden Offenstehen verwandelt worden und die in ihren Anfängen immer wieder zusammenbrechenden Sowjetkräfte bewiesen, daß niemand drüben wisse, wo der kommende Hauptschlag der Deutschen erfolgen werde.

„Stockholms Dagbladet“ meldet von seinem amerikanischen Korrespondenten, daß infolge des verstärkten Aufstieges der U-Boote vor den amerikanischen Küsten folgende U-Boote für einsehende Schiffe gesperrt wurden: Galverton, Charleston, Norfolk, Wilmington, Sarasota, Tampa und Santiago. Dieser Sperrung ist ein Verbot an allen U-Booten anzuordnen, die in diesen Gewässern verkehren. Das Stockholmer Blatt sieht in der britischen Anordnung ein weiteres Anzeichen des Scheiterns der U-Bootflotte für die USA und ihre Hochseefahrt.

Der Marschall ...

Eine rumänische Journalistin über Marshall Antonescu

„Gott hat ihn aus Stein und Feuer erschaffen“ lautet die rumänische Ministerpräsident Mihail Antonescu in einer Rede, „Stamäne zu sein bedeutet für ihn mehr als Mensch zu sein“.

Das ist auch in Wirklichkeit unser Marschall! Er ist in erster Linie ein antiker Hüne. Soldat und Volkstier zugleich, hat der Marschall die Regeln der Heroik in einer schweren Zeit übernommen. Rumänien ist dadurch von einer unvorstellbaren Katastrophe gerettet worden. Soll es auch ein Zeichen der allmächtigen Götter sein, daß es sich in so großen Kämpfen eine hervorragende Kraft für das Land einsetzt hat? Wenn ja, dann ist der Marschall mehr als ein Held und mehr als ein Hüne; er ist die Gnade Gottes für ein tapferes und antikes Volk.

Ober wie er selbst einmal gesagt hat, ist er nichts anderes als das Symbol eines Willens, eines Gehirns, das den Tiefen eines ganzen Volkes entspricht. Dieses Bewußtsein des Einzelnen mit seinem Volke hat auch den Marschall auf seinem Wege ins Lager der Dreierpartei begleitet. Der Marschall hat das rumänische Volk auf seinen von der Natur bewiesenen Weg gebracht. Er ist der Führer der rumänischen Geschichte. „Ich habe im Führer einen Rückhalt meiner Erwartungen und anderer heutigen Mächte gefunden“ laut er. „Ich bin stolz darauf, ich werde morgen die Grundzüge eines neuen Lebens finden, und das rumänische Volk wird dies nie vergessen“.

Durch den Marschall Antonescu ist Rumänien kein Volk mehr der Weltmacht, sondern Mitglied des großen europäischen Lebensraums. Das rumänische Volk weiß, was es seinem Marschall zu verdanken hat, und wird ihn auch weiterhin nicht entlassen. Durch eine enge Freundschaft mit dem deutschen Volk verbunden konnte durch ein gemeinsames Blutopfer verdrängt. Jetzt Rumänien voller Zuversicht der Zukunft entgegen. Es hat heute Freunde, auf die es sich verlassen kann, und die Worte des Führers Adolf Hitler können in allen rumänischen Herzen: „Ich habe in Rumänien einen Ehrenmann gefunden, den Marschall Antonescu, der sein Leben für sein Volk blind geopfert hat“. Der Führer des großen Deutschen Reiches hat es erkannt. Die Welt hat es erkannt, und der Marschall hat es bestätigt durch Wort und Tat. „Das deutsche Rumänien ist nicht mehr das Rumänien von gestern. Es steht an der Seite der Achse, und wir sind entschlossen, mit der Achse bis zum Ende zu gehen. Dies ist unser einziger Soldat“.

Dieser ehrliche Mann ist ein Soldat und ist unser Führer. Gott erhalte ihn uns noch lange, damit wir ihn folgen können.“

Megda Kala.

Marschall Antonescu bei den rumänischen Truppen im Donaugebiet. Marschall Antonescu besichtigte einen Abschnitt der rumänischen Front am Donau. In die tapferen rumänischen Soldaten verteilte er Auszeichnungen. Vom Donau reiste Marschall Antonescu nach der Krin weiter.

Soviel Hoffnungen - soviele Enttäuschungen

Pazifik - Libyen - Atlantik - Sowjetfront - lauter Enttäuschungen für unsere Gegner!

Drahtbericht unserer Korrespondenten — Stockholm, 16. Juni.

Schon verschiedentlich waren aus London Stimmen zu hören gewesen, daß mit harter Unruhe die Welle eines durch die Tatsachen in seiner Weise gerechtfertigten Optimismus beobachtet wurde, der seit Wochen unter dem Einfluß offizieller Berichte und Kommunikation die USA und England überläuft. Heute ist es der Londoner Korrespondent von „The Daily Telegraph“, der einnehmend auf diese Sorgen „mehr nüchtern denkender Kreise“ hinweist.

Dort läßt man sich, so betont er, besonders daran nicht über die „optimistischen Meldungen aus der USA“ über den japanischen Angriff auf die Midway-Inseln, die J. A. Howe eingehen zu behaupten, die Japaner hätten dort den Hauptteil ihrer Seestreitkräfte eingesetzt, was in jenen Londoner Kreisen als „völlig unglaubwürdig“ angesehen werde.

Auch der Ausspruch von General Nimetz, die USA seien „half way to Ziel“, das heißt, die japanische Flotte sei fast bis zur Ohnmacht gerückt, werde in London nur mit größter Vorsicht aufgenommen.

Der Korrespondent von „The Times“ in London berichtet, daß man dort die Situation in Libyen als „sehr ernst“ ansieht.

Obwohl entscheidende Veränderungen in dem Heideverhältnis noch nicht eingetreten seien, so habe in der gegenwärtigen Woche Rommel doch „alle Vorteile auf seiner Seite“. Von Befürchtungen, daß Rommel zwischen Acroma und Tobruk hindurch die Küste erreichen könne, wodurch die Briten eingekesselt würden und die Situation für die Sowjetunion sehr kritisch werde, Rede selbst in dem Falle, daß Rommel geschlagen würde, hätte er immer noch einen Rückzugsweg durch die Minenfelder offen. De Mitleid mit Rommel wird weniger an Gefahrgewinn bedacht, als vielmehr auf die Verfolgung der Achsenmächte in Libyen, um endgültig von der Kluft um Neapoli zurück zu werden.

Kamele als Ersatz für die Burmastraße

Verzweifelte Bemühungen, Tschungking mit Kriegsmaterial zu versehen

Drahtbericht unserer Korrespondenten — Stockholm, 16. Juni.

Nach einer Meldung, die über London aus Tschungking kommt, haben die Japaner nunmehr die ganze Provinz Kwangsi erobert. Kwangsi ist die südlichste Provinz Tschungking-Chinas unmittelbar an der französisch-indochinesischen Grenze.

Im übrigen wird gleichzeitig gemeldet, daß anderthalb 12.000 Kamele eingesetzt sind, um Kriegsmaterial aus Indien über die Gebirgszüge nach Tschungking-China zu befördern.

Dieser Weg der Beförderung in keiner Weise einen auch nur einigermaßen betrüblichen Erfolg für die verlorenen Burmastraße darstellt, liegt auf der Hand. Käufer leichter Waffen können auf diese Weise schwere Waffen, wie z. B. schwere Geschütze, nur in Einzelteilen befördert werden, deren Zusammenbauung dann später am Zielort erfolgen müßte, was in einem Heer von Handarbeitern erfordert, das in Tschungking kaum vorhanden werden kann. Ob Tschungking in nennenswerter Anzahl auf diese Weise transportiert werden können, muß allerdings bewiesen werden.

Darüber hinaus aber dürfte der Kettfaktor den Wert des neuen Weges in Frage stellen. Angesichts des kümmerlichen und unzuverlässigen Vordringens der Japaner von den im Süden gewonnenen Werten aus dem Tschungking schweres Kriegsmaterial nicht nur in großen Mengen, sondern vor allem auch sofort. Dies geht nicht nur aus der Gesamtanlage hervor, sondern ebenso sehr aus den offiziellen Erklärungen von Tschungking und seinen verantwortlichen Mitarbeitern. Man kann sich von

werden, so ist gerade auch dieser Gesichtspunkt für ihn wenig erfreulich.

Ein anderer schwedischer Korrespondent in London vertritt die Hoffnung auf die Errichtung einer zweiten Front und erklärt, daß die Aussichten heute nicht besser als vor einigen Monaten seien.

Der Korrespondent, der über gute Beziehungen zu maßgeblichen Londoner Kreisen verfügt und offenbar deren Ansichten wiedergibt, sieht die Tonangabe als entscheidend dafür an und sagt: Die Nachrichten aus Amerika seien nicht erkennen, daß der Schiffverkehr mit größerer Schnelligkeit wachse, wenn er überhaupt wachse. In diesem Zusammenhang acht er auch auf den Mangel an Petroleum ein und auf den Mangel an entscheidenden

Gau „Bayreuth“

dnb. Berlin, 15. Juni.

Der Reichspropagandastelle der NSDAP gibt laut NSR bekannt:

Der Führer hat erklärt, daß der Gau „Bayrische Ostmark“ ab sofort die Bezeichnung Gau „Bayreuth“ der NSDAP führt.

Gauleiter Bächtler sprach am Grund dieses Führer-Befehls in Regensburg vor dem Führer-Korps der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossener Verbände. Als ein ehemaliger Grenzmann — im Vordergrund des Grenzlandkampfes lebend — liegt der Gau Bayreuth inmitten des Großdeutschen Reiches. Mit der Namensänderung wird zugleich ein Ausdruck gebracht, daß der Gau Träger einer hohen Kultur ist; denn mit Bayreuth sind die Namen großer deutscher Männer der Kunst, Kultur und Architektur verbunden. Diese Tradition wird der Gau in Zukunft in besonderer Weise pflegen. Der vom Führer angeordnete neue Name ist — wie Gauleiter Bächtler ausführte — für den Gau Verbleib und Verpflichtung.

Sereno Suner in Italien

Zusammenkunft mit Graf Ciano (Zusammenkunft der NSDAP)

+ Rom, 16. Juni.

Der spanische Außenminister Sereno Suner traf in Italien ein, um sich mit Graf Ciano zu treffen. Er wurde an der Grenze von einem Vertreter des italienischen Außenministers empfangen, der ihm die Grüße Graf Cianos und des spanischen Gesandten überbrachte.

In Livorno, wo die Zusammenkunft erfolgt, empfing Graf Ciano zusammen mit Vertretern des Staates und der Wehrmacht den spanischen Außenminister am Bahnhof, wo eine Kompanie der Marineakademie die militärischen Ehren erwies. Die Bevölkerung bereite dem hohen Gast einen begeisterten Empfang.

Vielleicht hilft das?

„Ein Militär-Zirkel“ im Dienst der USA-Kriegspropaganda

dnb. Wigo, 16. Juni.

Das amerikanische Kriegsministerium ist unter der Schirmherrschaft des Generals MacArthur in Baltimore ein „Zirkel“, der aus 12.000 Offizieren und Mannschaften aller Teile des Heeres besteht. Eine Reihe durch die wichtigsten amerikanischen Städte. Es ist die größte „Schule“ seit Buffalo Bill. Die Schule ist in regelmäßigen Abständen die Ausbildung eines amerikanischen Soldaten und seinen Einsatz im Gefecht. Das Generalkommando der Vorbereitung ist eine „Tactical School“, bei der alle modernen Waffen verwendet werden und bei der vor allem auch Flammenwerfer dramatisch in Erscheinung treten. Diese acht amerikanische Schulen soll dazu dienen, die Kriegsbereitschaft der Nordamerikaner zu beleben.

Australien in der Schußlinie

Panische japanische Luftangriffe auf Port Darwin (Zusammenkunft der NSDAP)

+ Berlin, 16. Juni.

Der australische Luft- und Flottenstützpunkt Port Darwin ist den panischen Angriffen der japanischen Marine-Luftwaffe ausgesetzt. Am 15. 6. griffen japanische Kampfflugzeuge dreimal hintereinander den Stützpunkt an und zerstörten wichtige Hafenanlagen und militärische Einrichtungen. Der Gegner scheint nur geringe Gegenwehr, so daß es nur zu kleineren Luftkämpfen über der Stadt kam, die mit dem Abwurf von drei australischen Jagdflugzeugen endeten. Alle japanischen Flugzeuge kehrten zu ihren Stützpunkten zurück.

Spanische Offiziersabordnung in Portugal. Auf Einladung der portugiesischen Regierung nimmt eine Abordnung spanischer Offiziere an den in dieser Woche in Portugal stattfindenden Luftschulübungen teil.

Im letzten Augenblick noch rechtzeitig entsetzt

Vom harten und tapferen Kampf eines Polizeibataillons an der Ostfront

Von Kriegsberichterstatter Reimer

dnb. . . . 16. Juni. (P.R.)

Seit Monaten liegt das Polizeibataillon im harten Kampf. Tiefe Wunden hat der Frost und der Hunger ununterbrochen hervorgerufen. Sowohl in die Reihen der Polizeisoldaten greifen. Vor wenigen Tagen ist das Bataillon zum Gegenangriff angetreten. Im Sturm hat es heftigste Frontverletzungen erlitten. In den letzten kampfbereitenden Nächten haben die Polizeisoldaten nicht geschlafen. Die Schichten kleinerer Müdigkeit lassen an ihren Gesichtern. Da trifft die Nachricht ein; in der Stadt ist eine kleine deutsche Kampfgruppe, auch Kameraden von der Polizei gebildet, von gewaltiger bolschewistischer Uebermacht eingeschlossen. Die Munitionsvorräte, die Lebensmittel werden knapp. Nicht lange mehr wird sie sich gegen die bolschewistischen Massen, die heranrücken wie die Sturmflut, halten können. Keine Zeit ist zu verlieren, sonst kommt Hilfe zu spät.

Das Bataillon, ein harter Stoßtrupp ist es noch, kämpft sich vor in Richtung der Stadt. Um das Stützgebäude, das das Bataillon durch Wunderrichter und unerschütterliche Geduld durch feindliche Schüsse behält, haben sich die Männer gruppiert. Dahinter rattern die Automaten mit dem Rhythmus. Jeden bolschewistischen Widerstand brechen, geht es unaufhaltsam vorwärts. Da eine Sperre! Baumstämme sind über Baumstämme geschichtet. Döhlisches Feuer schlägt ihnen entgegen. Hundertum werden Granaten, detonierendes Geschosse, Kugeln pfeifen. Es ist ein Feuersturm. Rechts und links der Sperre gibt es kein Durchkommen. Ein mörderischer Kampf beginnt. Die schweren Broden des Sturmgeschützes leben in die Bolschewisten hinein. Geballe Ladungen und Handgranaten wüten fürchterlich unter dem Feind. Der Geschützfeuer bolschewistischer Waffen wird durchbrochen. Zerissen, röhrend, vom Feind niedergeworfen, liegen die Bolschewisten in den Gräben an der Sperre. Der Weg ist freigelegt. Weiter rollt das Sturmgeschütz und dahinter die Postwagen. Bald ist der Stadtrand erreicht.

Die höflichsten Berliner ...

Reichsminister Dr. Goebbels an die Preisträger im Berliner Höflichkeitswettbewerb

dnb. Berlin, 15. Juni.

Der Gauleiter des Gau-Berlin der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, nahm Anwesenheit in den Räumen seines Ministeriums die Verteilung der Preise an die 60 Teilnehmerinnen und Berliner vor, die aus dem mit großem Erfolg in der Reichshauptstadt durchgeführten Höflichkeitswettbewerb als preisgünstige Sieger hervorgegangen sind.

21 Männer und 18 Frauen wurde die besondere Anerkennung und Auszeichnung zuteil, die ausgezeichneten Preise aus der Hand des Gauleiters selbst zu empfangen. Es handelt sich bei ihnen um Angehörige aller Alters- und Berufsgruppen, Schöffer, Reichswehr und NSDAP, Polizeibeamte, Verkäufer und Verkäuferinnen, die sich in ihrer Tätigkeit in den verschiedensten Zweigen des öffentlichen Lebens bei sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Vorschläge als die Höflichsten und vornehmlichsten Schaffenden Berlins erwiesen haben.

Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels wandte sich mit sehr bewussten Worten an die Preisträger, die — so führte er aus — auf die deutsche Volkseele, die denkwürdig ist, nämlich durch das Publikum selbst, zu den Höflichsten Einwohnern der Reichshauptstadt ernannt worden seien.

Der Anlaß bringt freilich für und alle große Sorgen mit sich, und keiner wird von ihnen verschont. Sie verfahren den kleinen Mann in den Alltagsdingen des täglichen Lebens und sie treten an die Führung in den großen und entscheidenden Schicksalsproben heran, vor die heute die ganze deutsche Nation gestellt ist. Wie alle haben am besten, wenn wir versuchen, diese Schwierigkeiten durch einen gemeinsamen und kameradschaftlichen Einsatz zu überwinden.

Wandte Menschen mögen das nicht verstehen, sie meinen, sie könnten ihrer Sorgen am besten dadurch Herr werden, daß sie jeder momentanen Verärgerung freien Lauf lassen. Wandlung muß auch das sein. Dieses Schicksal ist der Entscheidung der Seele. Aber bis zu einem gewissen Grade sind wir doch alle gerade in den ersten Zeiten des Krieges verpflichtet, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die guten Beispiele können werden wirken, und wenn sich jeder Anstrengung, daß die Höflichkeit für alle etwas sehr zugängliches ist, kann sich das Leben doch auch viel zugänglicher gestalten.

Anschließend nahm Dr. Goebbels die Verteilung der Preise vor. Bei einem Beifallssturm nahm der Minister dann noch Gelegenheit, sich mit den Preisträgern zu unterhalten und sich aus ihrem Munde erzählen zu lassen.

Höflichkeitswettbewerb und Preisverteilung im Reichsministerium. Dr. Goebbels. Herausgeber: Reichsministerium für Propaganda. Berlin, 16. Juni. 4. Jahrgang. Nr. 12. 4. Jahrgang. Nr. 12. 4. Jahrgang. Nr. 12.

Sport-Nachrichten

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Wang spielte in den Reihen der Fußballer...

Palmer-Berg - Ausfall Weiden 3:1

Das Spiel selbst lag im Wesentlichen...

Einem etwas furiösen Spielablauf...

In diesem Sinne dürfte das vorläufige...

3. Tschammerpokal-Hauptrunde

Für die 3. Hauptrunde des Tschammerpokals...

Die Spiele der 3. Hauptrunde...

Die Spiele der 3. Hauptrunde...

Ungarn - Kroatien 1:1 (0:0)

Das Spiel selbst lag im Wesentlichen...

Die deutsche Handballmeisterschaft...

Die Handball-Vorschau

Die deutsche Handballmeisterschaft...

Die deutsche Handballmeisterschaft...

Bezirksmeisterschaften der Schwimmer

Die Bezirksmeisterschaften der Schwimmer...

100 Meter Kraul für Männer, 2. 1. Kurt Zeiler...

Leibwache überrascht im Preis der Diana

Mit großer Spannung sah man bei den Rennen...

Wirtschafts-Meldungen

Keine Barvergütung für ablieferungspflichtige Aktien

Bestimmung in Reichswirtschaftsanweisung...

Die mit Spannung erwartete zweite Durchführungs...

Ergebnis fand, daß es am Teils für die...

Rennen zu Bad Kreuznach

1. Rennen: 1. Chinato (Wincerna), 2. Staatspolab...

Jugend-Tennis - NJ und BDM - Mann 171 Mannheim

Teilnahmeberechtigt sind alle jugendlichen...

Badische Landwirtschaft (Bauernbank) S. u. B. O.

Reklame, haben die Beschlüsse...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Angebote am Getreidegroßmarkt liegen...

Uneinheitliche Kursgestaltung an den Aktienmärkten

Am Dienstag eröffneten die Aktienmärkte...

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, STADTANLEIHEN, FFANDBRIEFE, INDUSTRIE-OBLIGATIONEN, AKTIEN, BANKEN

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter...

Tieferschmerz traf uns die Nachricht...

Das Seelenamt findet am Montag...

Unser Herrschaft hat meinen lieben Mann...

Das Seelenamt findet am Montag...

Die Stadtverwaltung betrachtet...

Todes-Anzeige Plötzlich und unerwartet verschied...

Todes-Anzeige Plötzlich und unerwartet verschied...

Todes-Anzeige Plötzlich und unerwartet verschied...

Statt Karlen Plötzlich und unerwartet starb...

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen...

Dankagung Statt Karlen Für die uns unterstützenden...

Dankagung Statt Karlen Für die vielen persönlichen...

Amtl. Bekanntmachungen

Berechnung d. Familienunterhalts...

Aussatz von Seefischen

Die nächste Fischverteilung erfolgt...

Verkaufst. Nr. d. Ausw.-Karte

HEIRATEN

Alleinsteh. Frau, 46 J., mit Wohnung...

WERBE-ANZEIGEN

HAUS-KLEIN Mineralwasser advertisement with logo

Wittmüller Mineralwasser advertisement with logo

OFFENE STELLEN

Für unsere Abteilung Planung - Verbesserung - Neuentwicklung suchen wir 1 Ingenieur zur Bearbeitung der bei auswärtsigen Lieferanten zu bestellenden Betriebsmittel. Zu diesem Aufgabenbereich gehört auch der Besuch und die Werbung neuer Lieferanten - Ingenieure für Verbesserungen an d. laufenden Fertigung. Das Arbeitsgebiet des Betriebsingenieurs umschließt: a) Durchentwicklung neuer Modelle zur Fabrikationsteile; b) Zusammenfassung des Vorbilligungs- und Verbesserungsbestrebens für die laufende Fertigung; c) Festlegung und Beschaffung der zu a) und b) nötigen Maschinen, Werkzeuge, Vorrichtungen und Lehren. Voraussetzungen: Erfahrung im techn. Konstruieren, 3 G 1 erlernter Beruf, Fachschulbildung mit abgeschl. Fachschulbildung wird selbständig, sehr entwicklungsfähige Arbeitsweise, Industrie-Aufbau, 2 Techn. gebl. Kaufmann mit höherer, mögl. abgeschlossener Mittelschulbildung als Assistent der Geschäftsleitung. Sprachkenntnisse erwünscht. Streben nach selbständ. Erledigung bzw. Leitung der ges. Regostruktur. Hilfskräfte vorhanden. - Antr. Bewerberinnen (Chandras) mit neuem Lichtbild, Zeugnisabschr., Lebenslauf, Gehaltsanspr. und Angabe des frühestmög. Eintrittstermins erb. an: Fritz Leitz Masch.-u. Apparatebau GmbH, Pers.-Abt., Oberkochen, Kreis Aalen, Württemberg. 17 941

Nebenverdienst! Wir suchen für Mannheim-Friedenheim eine zuverlässige Person (Mann oder Frau) zur Belieferung von fest. Zeitschriften - Besuchern usw. (Ortsangew.) Meldung schriftl. erb. unt. Nr. 17 934 a. d. Gesch.

Frauen und Mädchen werden bei uns für halbtägige Beschäftigung eingestellt - Arbeitszeit: vorm. von 9-14 Uhr oder abends von 19-10 Uhr. Anstellungen im Verwaltungsbereich Gummist. S. Abteilung Verwaltung, Rheinische Gummi- und Cellulose Fabrik, Mannheim-Neckarau. - Wir können nur solche Frauen u. Mädchen einstellen, die sich zur Zeit in keinem anderen Arbeitsverhältnis befinden. 81

Lehrmädchen zum sofort. Eintritt gesucht. Kinderwagen-Reichardt P 2 Nr. 3. 17 989

Pflichtlehrling in modernem Haushalt gesucht. Angeb. unt. St. 7113 an die Geschäftsstelle.

Flickfrau und Hauswäscherin gesucht. K 2, 16. part. 847103

Welche liebevolle Kinderwäscherin od. Pflegerin möchte in gepflegter Berliner Villen-Haushalt bei Säugling u. 2-jähr. Bubbe tätig sein? Aufenthalt augenblicklich in Oberbayern. Bitte bei Herzog, Rosenheim u. Z. zugunsten schriftl. Bescheid. Angebote an Frau Direktor Lang, Rottach am Tegernsee Nr. 1794. 17 992

Hauswäscherin, zuverlässig, für sofort od. spät gesucht. Näheres: O 7, 10, 4 Stock. 818858

Hauswäscherin, tüchtig, fleißig, in gepflegten Haushalt gesucht. - Schwarzwaldstraße Nr. 87. 818846

Hausangestellte für Einfamilienhaus zu alt. Ehepaar zum 1. 7. gesucht. Vork. erb. v. 12 bis 16 Uhr außer samst. u. sonntags. Franz, Trübnerstr. 3a. 17 960

Zuverlässige Hauswäscherin in Einfamilienhaus z. baldmög. Eintritt gesucht. Hreh. Hoff-Str. 20 (Almen). Fernsprecher 250 50.

Hauswäscherin od. Pflegerin zu alleinstät. alter Dame in ruhig. Landstädtchen Mitteldeutschl. gesucht. Angeb. unt. Nr. 17 992 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zuverlässige, treue Hauswäscherin in gepflegten Etagen-Haushalt für sofort oder später gesucht. Näheres: Ruf 480 65. 17 990

Saubere Frau v. morgens 8-14 Uhr nur für Zimmerarbeit auf ges. Güntersmannstraße 17. 17 988

Weg. Erkrankung ihres Mädchens sucht berufst. Frau kinderliebe, zuverlässige Hausangestellte. Fernr. 414 68, zw. 14-16 Uhr. 17 997

Hausangestellte von alt. Ehepaar in Einfamilienhaus, Oststadt, zum 1. Juli oder später gesucht. Angebote unt. Nr. 17 959 an die Gesch. d. Bl. od. Tel. 424 64.

Saubere Monatsfrau f. Geschäftsräume sofort gesucht. August Zimmer, D 6, 6. 17 885

Zimmermädchen gesucht. Union-Hotel, Mannheim, L 15, 16.

Hauswäscherin für gut gepf. Haushalt baldmöglichst gesucht. Fernr.: Mannheim Nr. 254 31. (17 909)

Küchenhilfe halb- od. ganztägig abhänd. gesucht. Lehrlingsheim Waldhof, Waldhofstr. 11. 847060

Putzfrau für wöchentlich einige Tage gesucht. - Union-Hotel, Mannheim, L 15, 16. 17 864

Putzfrauen gesucht f. Reinigen v. Büros u. Gängen. Arbeitszeit v. 18.45-20.45, Samst. 13-17 Uhr. Auch können mehr Std. gemacht werden. Stadt, Antofstraße III, R. 1, L. Walter. 818997

Staubfrauen tagl. 3 Std. gesucht. R 3, 2, I. Vorinst. nachmittags.

Putzfrau f. einige Std. d. Woche ges. Greiff, Rheinlandstr. 53.

Putzfrau wochl. 1-2mal in Milchgeschäft gesucht. - Zu erfrag. Meerfeldstr. 44, im Laden.

Putzfrau gesucht. - Arbeitszeit nach Übereinkunft. Näheres: Fernsprecher 289 06. 817077

Saubere, ausländische Putzfrau stunden- oder halbtägig per sofort gesucht. - Ackermanns Weinstraße, P 4, 14. 17 991

STELLEN-GESUCHE

Heizer-Maschinist sucht sof. Stelle. Binnendyck b. Grätzel, Collinplatz 20.

Rechner sucht halbtägige Beschäftigung auf Büro. Angebote unt. St. 7057 an die Geschäftsstelle.

30jähr. Frau, schuldlos geschied., mit 2 Kindern, Mädchen 2 1/2 J. u. 4 Wochen, sucht Stelle, mögl. in französisch. Haushalt, wo sie ihre Kinder mitbringen kann. Angeb. unt. St. 7092 an die Gesch.

Stelle als Haushälterin v. alleinstät. Frau gesucht. Angeb. u. P. St. 7103 an die Geschäftsstelle.

Klavier, geb., zum Lernen zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis unt. P. St. 7094 an die Gesch.

Pianos und Flügel, gut erhalten, kauft Pianohaus Arnold, N 2, 12. Fernsprecher 220 16. 81

Alt-Gold und Silber kauft und wird in Zahlung genommen. Ludwig Groß, Inhaberin: Gretel Groß Wwe., Uhren, Gold- und Silberwaren, Mannheim, F 1, 10. Fernsprecher 282 03. 877

Alteisen usw. kauft Feichert, Waldhofstraße 67, Tel. 602 66. 861

Altgold, Silbermünzen, Brillantenschmuck kauft: Franz Arnold Nachf., Mannheim, O 6, 6 (an den Planken). Gen. Nr. A und C 41/2009. 81

Contax, Leica od. ähnlich. Fotoapparat, ebenso guten Feldstecher zu kaufen gesucht. - Heinrich, Rheinau, Eding-Riedweg 14, Fernsprecher 480 88.

Gebrauchte Möbel kauft geb. bar. Möbelverwertung J. Scheuber, U 1, 1. Grönes Haus, Ruf 273 87. 80644

Nach Karlsruher in Herrschaftshaus, tüchtige Köchin oder älteres Mädchen mit gut. Kochkenntnissen gesucht. Angeb. u. Nr. 17 951 an die Geschäftsstelle.

KAUF-GESUCHE

Heizer-Maschinist sucht sof. Stelle. Binnendyck b. Grätzel, Collinplatz 20.

Rechner sucht halbtägige Beschäftigung auf Büro. Angebote unt. St. 7057 an die Geschäftsstelle.

30jähr. Frau, schuldlos geschied., mit 2 Kindern, Mädchen 2 1/2 J. u. 4 Wochen, sucht Stelle, mögl. in französisch. Haushalt, wo sie ihre Kinder mitbringen kann. Angeb. unt. St. 7092 an die Gesch.

Stelle als Haushälterin v. alleinstät. Frau gesucht. Angeb. u. P. St. 7103 an die Geschäftsstelle.

Klavier, geb., zum Lernen zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis unt. P. St. 7094 an die Gesch.

Pianos und Flügel, gut erhalten, kauft Pianohaus Arnold, N 2, 12. Fernsprecher 220 16. 81

Alt-Gold und Silber kauft und wird in Zahlung genommen. Ludwig Groß, Inhaberin: Gretel Groß Wwe., Uhren, Gold- und Silberwaren, Mannheim, F 1, 10. Fernsprecher 282 03. 877

Alteisen usw. kauft Feichert, Waldhofstraße 67, Tel. 602 66. 861

Altgold, Silbermünzen, Brillantenschmuck kauft: Franz Arnold Nachf., Mannheim, O 6, 6 (an den Planken). Gen. Nr. A und C 41/2009. 81

Contax, Leica od. ähnlich. Fotoapparat, ebenso guten Feldstecher zu kaufen gesucht. - Heinrich, Rheinau, Eding-Riedweg 14, Fernsprecher 480 88.

Gebrauchte Möbel kauft geb. bar. Möbelverwertung J. Scheuber, U 1, 1. Grönes Haus, Ruf 273 87. 80644

Nach Karlsruher in Herrschaftshaus, tüchtige Köchin oder älteres Mädchen mit gut. Kochkenntnissen gesucht. Angeb. u. Nr. 17 951 an die Geschäftsstelle.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Schuhe, Wäsche, Plandische sowie Goldschmuck, Uhren und Perlenstücke kauft laufend Schäfer. An- und Verkauf, Schwetzingen Str. 47, Tel. 489 68. (106)

Gold und Silber kauft und verarbeitet: H. Marx, Uhren und Goldwaren, R 1, 1, am Markt, Ankaufsbüro, 11/264 40. 436

Karl-May-Bücher kauft: Müller, Mittelstraße Nr. 53.

Guter Radiosapparat (evtl. Volkssprenger) zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. 17 950 an die Gesch.

Eisenbahn mit Uhrwerk, Antrieb und Schienen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Böhm, G 3, 5. Fernsprecher 219 12. 847114

Schreibmaschine, möglichst Heine-Schreiber, mit Uhr, zu kauf. ges. Angeb. unt. St. 7090 an die Gesch.

Auto-Radio, 6 oder 12 Volt, zu kauf. gesucht. Angebote unter P. St. 7051 an die Geschäftsstelle.

1. od. 2. störriger Kleiderschrank und Kinderwagen zu kauf. ges. Angeb. unt. St. 7048 an die Gesch.

Kinderwagen, gut erb., aus gutem Hause zu kauf. gesucht. Angeb. unter P. St. 7028 an die Gesch.

Spitzen- u. Seiden-Completts elegant, gut erhalten, Größe 44-46, dunkelblau, evtl. auch Stoff, aus gutem Hause zu kauf. ges. Angeb. unt. St. 7053 an die Geschäftsstelle.

Schlafzimmer von jung. Ehepaar zu kauf. gesucht. Angeb. unt. St. 7050 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

D-Schabe Gr. 40 dring. zu kauf. ges. Angeb. unt. St. 7097 an die Gesch.

D-Wintermantel Gr. 40-42, neuwertig, Rot, evtl. auch Pelz, mantel zu kauf. gesucht. Angeb. unt. St. 7116 an die Geschäftsstelle.

Schlafzimmer aus gut. Hause und Bettumrandung zu kaufen ges. Angeb. unt. P. St. 7120 a. d. Gesch.

VERKAUFE

Starkes Kantholz, geb., zu verk. Gartenfeldstr. 59, Laden. 847110

Fast neue Liege-Badewanne, Zink zu verk., P. M 30, Stockhornstraße 46, 2 St. rechts. 847047

Guterhalt. weißer Herd zu M. 60,- zu verkaufen. Neckarau, Rathausstraße 8. 847083

Wohnzimmerlampe M. 30,- zu verk. Leitzingstraße 9, IV. r. 847066

2 Fässer aus M. 9,- zu verk. Vöhrle, Bern-Fuchs-Str. 17, 2. St.

Gr. Ellenbogen-Eisenbett, fast neu, M. 40,-, dreifach, Maträtze M. 20,- zu verk. Angebote unt. St. 7070 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Hand-Harmonika (Höcker II) zu verk., Preis M. 120,-. Angeb. unt. St. 7091 an die Geschäftsstelle.

Guterhalt. komb. Ges.-u. Korbherd mit Backofen, Gr. 140x70 cm, für Werkstätte od. dgl. geeignet, zu verk., M. 150,-. Tel. 407 75.

Nachtstuhl M. 8,-, Patentrost M. 8,- zu verk. Alphonstraße 10, part.

1 Divan mit Umbau M. 90,-, 1 Arm- u. 2 Stuhl, Kirschbaum, 2 St. r. Einmachkappe 5,- u. Gläser je 0.30, 1 Vorkühler neu 8,-, 1 Stuhl 4.20 zu verk., nur 18-20 Uhr, Hinzl, Seilerstraße 14, R. St. 847090

Stereo-Photopapar mit 12 Kameras, Wechselkassette, Vorrollen, Leichterlässe, fast neu, u. Akkumulator für M. 335,- zu verk. kaufen Fernspr. 433 30. 17 949

Verschied. Flaschen, kleine u. gr. Bierflaschen u. Steinhaferkrüge zu 7 bis 15 Pfg. zu vk. Eichelsheimstraße 23, Falkenstein.

Fast neuer Pelz, Einzeinstück, zu verkaufen, M. 350,-. Angeb. unt. St. 7090 an die Geschäftsstelle.

Silberstücke, neu, prachtl. Exempl. zu verk., 700 M. Gabauer, N. au, Hauptstr. 3 (b. Germanenschule).

Gut erhalt. Gebraucht-Anzug mittl. Größe, Saub. gebl., 80 M zu verk. H. 7, 1, Tr. Vorderstr. 847109

Schwarz. Crep-Georg-Kleid Gr. 48 M. 78,- zu verk. Anruf 445 84.

Gut erhaltener Kinderwagen mit Maträtze M. 50,- zu verkaufen, U 1, 13, Keppeler. 847112

MIET-GESUCHE

Etwa 300 qm trockene Lagerkammer gut verschließbar, an der Bergstraße od. im Ödenwald für sofort gesucht. Nur an Ort mit Bahnstation, Gefl. Angebote mit Preis unter St. 17 685 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lagerraum oder Keller, etwa 40 bis 60 qm, für Büroarbeiten. Nähe Bozingerstr. zu mieten gesucht. Adolf Freiler, Werkzeuge, Mannheim, M 5, 3. 17 786

Gebäude od. Lagerplatz zu mieten od. kauf. gesucht, als Warenlager, hier od. auswärts. Angeb. unt. St. 7030 an die Geschäftsstelle.

Laden mit 2 Schaufenstern und drei Nebenräumen in erster Gesch. zu mieten. Pflanken, Breite-Strasse - sofort oder später zu mieten gesucht. Aufgehörliche Preisangebote unter Nr. 17 960 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1. oder 2-Zimmer-Wohnung von alt. Ehep. (Rentner) in d. Ung. M'heim, Lampstr., Vierheim, Weinheim, Waldstadt, Ivesh, Laden, Neckarau, zu miet. ges. Angeb. unt. St. 7089 an die Gesch.

Berufstätige Dame sucht komfort. geräum. Lebew. od. teilw. möbl. Zimmer, fließ. Wasser, Kachel, Stadtnähe bevorzugt. Preisang. unt. St. 7087 an die Geschäftsstelle.

Leeres Zimmer zum 1. 7. od. sof. von gut. Mieter gesucht. Angeb. unt. St. 7100 an die Geschäftsstelle.

Leeres od. möbl. Zimmer von jung. Ehepaar sofort zu mieten ges. Angeb. unt. St. 7049 an die Gesch.

Alt. ruh. bernisl. Frau sucht möbl. Zimmer, mögl. mit Kochzweck, in der Neckarstadt. Angeb. unt. St. 7054 an die Gesch.

Möbliertes Zimmer, evtl. auch 2, mit 5 Wasser u. Zentralheiz. von Chemiker in Mannheim od. Ludwigsfelde zum 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 17 857 an die Gesch.

Dipl.-Ing. sucht zum 1. Juli d. J. 1 oder 2 auf möbliertes Zimmer. Antragsunt. St. 7081 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herr sucht nur f. Juli möbl. Zim. Nähe Cafe Rheing., mögl. Klav.-Ben. Angeb. an A. E. Kleinlein, Würzburgstr. 2, Theresienstr. 21.

Schön möbl. Zimmer, gute Lage, evtl. Teil-Anschluss, von Herrn zu mieten gesucht. Angeb. unt. St. 7074 an die Geschäftsstelle.

Anst. bernisl. Frl., pünktl. Zahl., sucht gr., teilw. möbl. Mans., a. l'bet mit Gas. Ofen vorh. Preisang. unt. St. 7067 an die Gesch.

VERMIETUNGEN

Geräumige, helle Werkstatt mit Kraftanschluss im D-4-Quadrat sofort beziehbar zu vermieten. Refl. schreiben: Postfach 1114, Mannheim 2. 17 940

2 Zimmer, Küche, Baderaum, in Einfamilienhaus in Neustadthaus vorübergehend, teilw. möbl., sofort beziehbar. Angeb. an Dipl.-Ing. G. Rothemann, Frankfurt a. M., Niederrad, Bruchfeldstraße 20.

Zimmer u. Küche zum 1. Juli zu verm. Waldparkstr. 18, 5. Stock.

Leeres Zimmer mit Kochz. zu verm. Windackstr. 18, 2. St. 1H.

Möbl. Zim., sep., an bernisl., sol. H. zu verm. Bettwische muß gest. werden. Theis, Meerfeldstr. 25.

Möbl. Zimmer zu verm. Neckarau, Holunderstr. 11, part. 847053

2 möbl. Zimmer, Dopp.-Schlafz., ohne Kochz., in gutem Haus zu vermieten. Angeb. u. St. 7108 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

Gut möbl. Zimmer an H. oder D. sol. od. z. 1. 7. zu verm. Hertlein, Meerlachstraße 3. 847085

WOHNUNGSTAUSCH

Tasche 2 Zimmer u. Küche mit Speisekammer, Preis RM 30,-, Jungbusch, gegen 2, evtl. auch 3-Zimmer-Wohnung. Adresse in der Geschäftsstelle. 847076

Tasche 2 Zimmer und Küche in Ludwigshafen gegen das gleiche in Mannheim. Zu erf. bei Pösch, L'halen, Mundenheimer Str. 248.

Tasche schöne, sonn. 3-Z.-Wohn. in Bad. Schiz, B. W., Miete 40 M., 1. Höhr-Grenzstr., Höhenluftkurort b. Koblenz, zw. ebend. in Mhm. o. Umg. Ang. u. St. 7083 a. Gesch.

2 Zim. u. Kb., 2 Balk. (Schweiz.) Stadt, evtl. ebens. od. 3 Zim. u. Kb. (Zentrum) zu tauschen ges. Angeb. unt. St. 7117 an die Gesch.

Wohn-Tasche Vierheim-Mhm. Biele: 2 schöne, große Zimmer u. Küche im Abschluss in Zweifamilienhaus mit Gartenanteil usw. Suche: 2 Zimmer u. Küche, fr. sonn. Lage, Nähe Braunsberg od. Friedrichsbrücke. Ausgehaut, Dachgeschoss auch angenehm. - Zuschriften: Vierheim, postlagernd unter Nr. 100. 17 946

AUTOMAT

Fahrzeug Fr. Weigold, Gärtnerstraße 20, Ruf 505 16. Lastkraftwagen- und Personwagen-Anhänger, offen u. geschlossen.

Tempo-Wagen - Reparatur-Werkstätte, Ersatzteile-Anstalt, Bismarck, Mannheim, Schwetzingen-Str. 196, Sammel-Nr. 249 00. 467

Auto- u. Motorrad-Zubehör D 4, 5, gegenüber der Munkhopschule, Auto-Zubehör-Geschäft Schwab & Heitzmann, Mannheim. 618

Grundstück-u.Kapitalmarkt

Ein- bis Zwei-Familien-Haus od. Bauplatz zu kaufen gesucht, Angebote unter Nr. 16 798 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Klein. Wohn- u. Geschäftshaus, Nähe Mannh. od. Heidelberg zu kaufen gesucht. - Angeb. unter St. 7105 an die Geschäftsstelle.

Wer gibt M. 300,- Darlehen gegen gute Sicherheit? Angebote unt. St. 7092 an die Geschäftsstelle.

6-8000 Mark geg. hyp. Sicherheit abzugeben. Angeb. unt. St. 7071 an die Geschäftsstelle d. Bl.

VERMISCHTES

Stöle Herrenwäsche - Gardinensp. Koosse nicht im Haus. Stork, L 13 Nr. 4. 847104

Delikatv.-Auskunftei Regio, P 7 Nr. 23, Ruf 288 29 / 538 61. - Diskrete Ermittlungen aller Art. Verbindl. allerorts. 68

Unanig und Lagerung übernimmt fachmännisch: Wilhelm Kraus, Pumpschwerk 25, Fernspr. 63483

Annahmestellen für Zeitungsbezug und Anzeigen der 'NMZ': Friedenheim, Stadt, Hauptstraße 1, bis 8. Klasse, Vorbereitung bis zur Reifeprüfung - Anfertigung der Aufgaben in Arbeitsstunden. Nachholkurse Umvorbildung. Gewissenhafte Erziehung i. eigenen Schülerheim. Anmeldungen zur 1. Klasse werden entgegengenommen. Auskunft durch Prospekte durch den Direktor: Professor K. Metzger. 167

Kurzschreib- u. Maschinenschreiben Lehrgänge für Anfänger u. Fortgeschrittene. Eintritt jederzeit. - Crons - Private Handels-Unterrichtskurse, Mannheim, Tullstr. Nr. 14, Ruf 424 12. Auskunft und Prospekte kostenlos. 273

Berlitz-Institut, nur Friedrichsring 24, am Wasserum, Fernr. 416 00. Englisch - Französisch - Italienisch - Spanisch - Russisch - Kurse und Einzelunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Studierende. 85

UNTERRICHT

Institut und Pensionat Sigmund, Mannheim, A 1, 9, am Schloß, Höbers Privatlehranstalt mit Tag- und Abendkursen. I. bis 8. Klasse, Vorbereitung bis zur Reifeprüfung - Anfertigung der Aufgaben in Arbeitsstunden. Nachholkurse Umvorbildung. Gewissenhafte Erziehung i. eigenen Schülerheim. Anmeldungen zur 1. Klasse werden entgegengenommen. Auskunft durch Prospekte durch den Direktor: Professor K. Metzger. 167

Kurzschreib- u. Maschinenschreiben Lehrgänge für Anfänger u. Fortgeschrittene. Eintritt jederzeit. - Crons - Private Handels-Unterrichtskurse, Mannheim, Tullstr. Nr. 14, Ruf 424 12. Auskunft und Prospekte kostenlos. 273

Berlitz-Institut, nur Friedrichsring 24, am Wasserum, Fernr. 416 00. Englisch - Französisch - Italienisch - Spanisch - Russisch - Kurse und Einzelunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Studierende. 85

THEATER

Nationaltheater Mannheim, Dienstag, 16. Juni, Vorstellung Nr. 274, Miete E 23, 1. Sondersp. E 12: „Don Pasquale“, Komische Oper in 3 Akten (4 Bildern) von G. Donizetti, Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr.

UNTERHALTUNG

Libelle, Täglich 19-30 Uhr: Das Nicolaas-Kochen-Duo unterhält im Tanzraum und Bremsitzsbar. Im Grinzling spielt das Schrammeltrio Fred Volker - Freitag's Betriebslust. - Das Varieté ist bis 31. August geschlossen. - Beginn der neuen Spielzeit: 1. September 1942.

Palmsorten, zwischen F 3 und F 4, Täglich Beginn 19.45 Uhr, Ende 22 Uhr, außerdem mittwochs und sonntags ab 16 Uhr: Das große Programm mit: 35 Knorzbach, Lena Kanuff, Fritz Fegelsch, Else Btte, Seppel Klein spielen 3 Szenen von Franz Schmußler: Schreck in der Abendstunde - Haarrige Gebrüder - Bruchmaier gegen Knorzbach. - Dazu eine ausgezeichnete Varieté-Schau.

VERANSTALTUNGEN

Stadt. Planetarium, Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, mit Wiederholung am Freitag, 19. Juni: Kurzbericht mit Lichtbildern der Hebe „Das Interessanteste aus Naturwissenschaft, Medizin, Technik“ - Kosmische Strahlung aus dem Weltraum. Ihre Entstehung und ihre Wirkungen. - Karten zu 0.60 und 0.35 RM.

Dampferfahrt nach Worms, Mittwoch, 17. 6., mit dem Personenzug darunter „Niederwald“ Abfahrt 14.15 Uhr, Ankomst, Friedrichsbrücke, Neckar, Aufenthalt, 2 Std. Rückkunft 19.15. Fahrpr. M 1.-. Hin- u. Rückfahrt, Kartenverköf. bei d. Abfahrt ab 14 Uhr an der Anst. N. H. Adam Weber, Worms, Nibelungenring Nr. 35, Fernsprecher 5285. 17 947

GASTSTÄTTEN

Nürnberg Brauhauskeller, K 1, 5 die beliebte Gaststätte. 887

Weinhaus Hütte, Qu 3, 4, und im Heurgen tagl. Stimmungskonzert!

Städtische „Deutscher Hof“ - Restaurant, Bierkeller, Münzstätte, Automat, die schenkwerte Gaststätte für jedermann, Mannheim, P. 6, an den Planken 341

Geschäfts-Empfehlungen

Wenn es heiß wird, sollten Sie nicht veräumen, Ihre Preise schmelzen in die Pelzabwahrung zu Richard Kunze, Mannheim, am Paradeplatz, zu geben. Dort werden Ihre wertvollen Wärmespender gegen geringe Gebühren nicht nur gepflegt, sondern nie sind auch gegen Mottenfraß und Diebstahl geschützt.

Institut für Damenbart-Erfassung (garantiert dauernd und nebenfrei. - Ultra-Kurzwellen.) - Schwester A. Ohi aus Frankfurt a. M. - 2 Staatsexamen. Sprechst. in Mhm. O 6, 9-11, 1. mittwochs, donnerstags u. freitags 9 bis 12, 13 bis 18 Uhr. Fernruf Nr. 378 08.

Eisenwaren - Haushaltartikel - Werkzeuge vom großen Spezialgeschäft Adolf Pfeiffer, K 1, 4, Breite Straße. 43

Photo-Klees, O 2, 15 - 1. Fachgeschäft für Photo-Bedarf. Geegründet 1896. Anerk. Fachhändler für Behörden u. Industrie. 888

Leitschutz-Anstalt und Imprägnierung gegen Feuer und Brand. Robert Moser, Tel. 504 33. 270

Schönheitspflege, Gesichtsmassage, Entfaltung von Warzen, Leberflecken, Spezial-Frühjahrskuren, Fußpflege, Haar-Reflexionen, -Kühllinien, Dipl.-Lehrerin in Körperpflege, langjährige Praxis, T 6, 25, 2. Stock. 398

Nähmaschinen repariert schnell und billig A. Knudsen, A 3, 7a, Fernsprecher 294 93. 895

Verdunklungs - Fall- und Zierrollen u. Wachsfall (Imitation) an Laper Ferner Läufer und Teppiche aus Zellstoff, soweit Vorrat. Wenn wir auch während des Krieges nicht alle Wünsche unserer Kunden erfüllen können, so sind wir doch jederzeit bemüht, unsere Käufer zufriedenzustellen und fachmännisch zu bedienen. M. & H. Schürck, das bekannte Spezialhaus Mannheim, F 2, 9, nur einige Schritte vom Marktplatz. Fernsprecher 220 24. 162

Möbeltransporte, Umzüge, Lagerung, Procmeyerberg, B 6, 18, Fernsprecher 288 12. 60

Wir beraten Sie gerne. Benzen Sie Ihr Altgold, Silber, Münzen, Brillantenschmuck, modernen Schmuck zum Tausch gegen Gleichwertiges oder Ankauf. Geb. Resin, Mannheim, K 1, 5 (Breite Straße), Ruf Nr. 374 19. 415

Verdunklungs-Rolle Tweel, E 2, 1, Fernruf 229 13, einige Schritte vom Paradeplatz. Verdunklungs-Rolle aus Papier zum Selbst-aufrollen prompt lieferbar. 226

Staubsaugerschleife für alle Fabrikate. Beide Endstücke einseitigen. Brackenheim, Mannheim, N 4, 17. 17 943

Einkaufsstätten in verschiedenen praktischen Modellen und Ausführungen aus Best. sehr dauerhaft u. buntdifarbig. eine Freude für jede Hausfrau. Die Preise sind so angesetzt, daß Sie keine Enttäuschung erleben. - Auch Waschstrüben, die in keinem Haushalt fehlen sollten, finden Sie in unserer Spezialabteilung. In Kinderwagen oder Stubenwagen, unser preiswertes Gebot, sind wir seit Jahren durch unsere fachmännische Beratung bekannt. Gerade unsere lang-jährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet geben Ihnen die Gewähr einer einwandfreien Bedienung. Hermann Reichardt, F 2 Nr. 3, Ruf 229 72. 85

FILM-THEATER

Ufa-Palast, 2. Erfolgswochel 3.15, 5.00, 7.45 Uhr. Ein entzückendes, musikerfülltes Lustspiel mit den bewundernden Johann - Strauß-Melodien: „Die Nacht in Venedig“, Ein Paul-Verhoeven-Film der Tobis mit Heidemarie Hatheyer, Lissi Waldmüller, Hans Nielsen, Har. Paulsen u. a. Spielleitung: Paul Verhoeven. Musik: Franz Doella. - Im Vorspiel: Neueste deutsche Wochenschau und Kulturfilm. - Für Jugendl. ab 14 Jahren erlaubl!

Ufa-Palast, Wochenschau-Sondervorstellungen Dienstag u. Mittwoch, jeweils nachm. 1.30 Uhr: Vernichtung von Timoschenko Armeen bei Charkow. Erwärbs, 40 Pfg. Wehm. u. Kinder 20 Pfg.

Alhambra, 2. Wochel Der große Erfolg! Tägl. 2.20, 4.45, 7.30 Uhr. Hilde Krahl in: „Anuschka“, Ein Mädchenstück aus Opfer, Leid und Liebe. - Ein Film der Bavaria-Filmkunst mit Siegfried Breuer, Friedl Czepa, Rolf Wanka, Ellen Hill, Anton Pointner, Klise Aulinger, Fritz Odemar. - Die neueste Wochenschau. Für Jugendl. nicht zugel!

Schauburg, Ab heute in Wiederholung! - 2.50, 5.10 und 7.30 Uhr. - Das betäubende Lustspiel „Diener lassen bitten“ Eine köstliche Satire auf die englische Hocharistokratie mit Hans Söhnker, Fita Benkhoff, Joe Stöckel, Rose Stradner, Ursula Deinert, Herbert Hübler, Eva Timoschann, Walter Steinbeck u. a. Regie: Hans H. Zerlett. Musik: Leo Lutz. - Die Presse schreibt: „Hier wird ein Lustspiel serviert, das von der Vorstufe bis zum Dessert einen ununterbrochenen Gaumenkitzel bildet.“ - Kulturfilm u. Wochenschau. - Für Jgd. nicht zugel!

Capital, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72. Heute bis einsch. Donnerstag: Der große Erfolg! - Marika Rökk, Willy Fritsch in dem großen Farben-Film der Ufa: „Frauen sind doch bessere Diplomaten“. Ein bezauberndes Großfilm, einzig in seiner Farbwirkung, spannende Konflikte, flotte, witzige Dialoge, schwingvolle Musik u. großartige Tänze. Neueste Deutsche Wochenschau. Jugendliche nicht zugelassen! - Täglich 3.30, 5.40 und 7.45 Uhr.

Gloria-Palast Seckenheimerstr. 13. Letzte Spieltag! „Frauen sind doch bessere Diplomaten“. Der erste deutsche Farbenfilm der Ufa mit Marika Rökk, Willy Fritsch. Eine bezaubernde Ufa-Schöpfung mit schwingvoller Musik und herrlichen Tanzszenen. Darbietungen. - Wochenschau: Der Sieg von Charkow. Anfang: 2.45, 5.00 u. 7.30 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen! -

Palast-Tageskino, J 1, 6 (Breite Straße), Ruf 288 85. - Von vorm. 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durchgehend geöffnet. - Der erste Farben-Großfilm Marika Rökk singt, tanzt, und bezaubert alle Mannheim! in der großen Farbfilm-Operette: „Frauen sind doch bessere Diplomaten“. Ein romantisches Spiel von Liebe, List und Leidenschaft, witzig, spritzig und melodisch. - Neueste Wochenschau. - Jgd. nicht zugelassen! Abendvorstell. Beg. 7.30

Lichtspielhaus Mülser, Ruf 527 72. Heute bis einsch. Donnerstag: Das lustige Abenteuer mit dem großen Komikern Leo Slezak, Hans Moser, Rich. Romanowsky, Friedl Czepa, „Komfetti“. - Neueste Deutsche Wochenschau. Jugendliche nicht zugelassen! - Täglich 3.45, 5.50 und 7.35 Uhr.

Regina, Neckarau, Fernruf 482 76. Heute bis einsch. Donnerstag: „Ich verweigere die Aussage“, ein spannender Kriminalfilm mit Olga Tschobanova, Albrecht Schoenhals, Gustav Diell. Beginn 5.15, 7.30 Uhr mit neuerster Wochenschau.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. - Mittwoch 5.15 und 7.30 Uhr letztmalig: Der große Erfolg! „Zwei in einer großen Stadt“.

Union-Theater Mhm.-Friedenheim, Dienstag letzter Tag! - „Der große König“. - Mittwoch und Donnerstag: „Husaren heraus“, Maria Andergast, Hans Holt, Leo Slezak, Ida Wast, R. A. Roberts, R. Platze. Wochentags 7.30 Uhr. Jugendl. hat keinen Zutritt!

Saalbau-Theater, Waldhof, Heute bis Donnerstag: Albr. Schornhals, Tresi Rudolph, Hilde Sessak und Erich Pfeiffer in dem charmannten Lustspiel „Intermezzo“, Beg.: 6.30 u. 8.30 Uhr.

Frey-Theater Waldhof, Heute bis Donnerstag: „Jans Peronika“. - Die lustige Geschichte einer jungen Verkäuferin, die sich einmal ohne Sorgen sein möchte. Mit: Willy Eichelberger, Theo Lingen, Hans Moser, Hilde Hildebrandt, Gretel Theimer u. and. - Jugendvorhof! Beginn 7.30 Uhr. Hauptfilm 8.15 Uhr.

2. Erfolgswochel

Die Nacht in Venedig

Ein Paul-Verhoeven-Film der Tobis mit den Melodien von Johann Strauß

Heidemarie Hatheyer, Lissi Waldmüller, Hans Nielsen, Har. Paulsen, Erich Ponta, Paul Henckels

Wochenschau u. Kulturfilm

Täglich: 2.15, 5.00 und 7.45 Uhr

Für Jugendliche ab 14 Jahren erlaubl

UFA PALAST

2. Wochel

Der große Erfolg! Hilde Krahl in

ANUSCHKA

Ein Mädchenstück aus Opfern von Opfer, Leid u. Liebe

Siegfr. Breuer, Friedl Czepa, Rolf Wanka, Ellen Hill, Anton Pointner, Klise Aulinger, Fritz Odemar

Die neueste Wochenschau

Für Jugendl. nicht zugel!

Die Wochenschau!

2.20 4.45 7.30 - Jgd. nicht zugelassen!

ALHAMBRA P. 7.25

Hindenburgpark

Donnerstag, 18. Juni 1942, abends 19.30 Uhr

im ehemaligen Sternkaffee

Park-Serenade

des Stamitz-Quartetts

Vertragsfolger:

G. Ph. Telemann: Streichquartett A-dur

Josef Haydn: Wiener Hofkonzert für 2 Violinen u. Cello

Franz Schubert: Streichquartett d-moll (Der Tod und das Mädchen)

Eintrittskarten für die Konzert zu RM 1.- an der Abendkasse des Parks.

SEIT 35 JAHREN

DARMOL-WERK

Dr. A. L. SCHMIDGALL

CHEM. PHARM. FABRIK WIEN

An alle, die Fußjucken spüren!

Viel mehr Menschen, als man annimmt, werden von listigen Fußjucken geplagt. Sie wissen nicht, daß sie Fußjucken haben. Der übertragbare Pilz, der sich zwischen den Zehen festsetzt und dort die Fußjucke verursacht, meidet sich oft durch Fußjucken an. In der Winterzeit und bei Schweißbildung gedeiht die häufige Fußpilzart besonders gut und erzeugt feuchte Stellen und schmerzliche Hautirritation. Wenn man bei der täglichen Körperpflege solche Symptome bemerkt - sofort Oris, das erprobte Desinfektionsmittel für Füße auf die betroffenen Stellen, und in wenigen Tagen sind die Fußjucken los!

Heute Ziehung!

Klassenlose

Städt. Lotteriefabrik

Stürmer, O 7, 11

Gut rasiert gut gealant

ROTBART KLINGEN

auch heute

... durch volle Annäherung der Leistungsfähigkeit unserer Klingen!

Sie wird gewöhnlich durch verschlechte Abstoßung des losen Haares in welchem Papier eine kleine Quack in der Bildung ohne Verletzung der Schneiden.